



Von Polarlichtern und Königskindern

BAD WIMPFEN Vorträge, Rundgänge und Lesungen: In der Märchenwoche gibt es ein vielfältiges Programm in der Stauferstadt

Lokaltermine



Donnerstag

BAD FRIEDRICHSHALL-DUTTENBERG
Backhaus. Torstraße 7.8.00-14.00 Beim Backen kann zugeschaut werden. Herstellung von Holzofenbrot und anderen Backhausspezialitäten

BAD FRIEDRICHSHALL-UNTERGRIESHEIM
Johannesheim. 18.00-19.15 Hatha-Yoga. Übungsleiterin: Isolde Kupfer. DRK
Musikerheim im Bahnhof. 17.00 Musikbesen. Musikverein Untergriesheim

BAD WIMPFEN
Altes Spital. Gewölbekeller, Hauptstraße 45. 16.00 Märchenzeit für Kinder ab 4 Jahren gerne auch in Begleitung von Eltern oder Großeltern. Frei erzählt von Eva Kern-Horsch. Anmeldung und Info unter ☎ 07063 950313

Galerie der Stadt im Alten Spital. Hauptstraße 45. 10.00-12.00 und 14.00-17.00 Ausstellung: Rolf Gentz – hier und dort. Eintritt frei

Konventhaus. Langgasse 1-3. 19.00 Meisterwerke der Kunst: Gerhard Richter Die Kerze. VHS. ☎ 07063 9349791

Staufertal. Frohnhäuser Straße 5. 17.00 Vortrag: Krampladern schonend entfernen. Anmeldung unter ☎ 07063 8735. Sozialverband VdK Bad Wimpfen

NECKARSULM
Ev. Gemeindehaus Viktorshöhe. Damaskusstraße 23. 14.30 Seniorenkreis: Koffer auspacken einmal anders – mitgebrachte Reise-Erinnerungen

Mediathek. Urbanstraße 12. 10.15-11.00 Bücherhäuser – ein Angebot für die ganz Kleinen. Info unter www.mediathek-neckarsulm.de

Spielplatz Neuberghalle. Danziger Straße 16. 10.00 Bewegungstreff im Freien, witterabhängig bei jedem Wetter. Offenes Angebot. Bürgertreff

Stadtbüro AUDI-BKK. Bahnhofplatz 2. 13.00-16.00 Versichererberatung der Deutschen Rentenversicherung

Stadt. Begegnungsstätte. in der Seniorenwohnanlage, Neuenstädter Straße 29. 9.45 Geselliger Tanz mit Karin Schmid

OFFENAU
Feuerwehrhaus im Rathaus. Jagstfelder Straße 1. 14.30 Ökumenischer Seniorentreff Offenua. Neuer Wein und Zwiebelkuchen

Gemeindebücherei. Hauptstraße 38. 16.15-17.00 Lesepaten lesen vor. Das schlaue Buch vom Büchermachen. Für vier bis sechs Jahre alte Zuhörer

Josefsheim. Pfalzstraße 18/1. 9.00 Einladung zum Frauenfrühstück. Katholischer Frauenbund Offenua. Brotsorten: Was steckt drin? Eintritt frei. Anmeldung erwünscht bis 17. Oktober

Geburtstage

Gundelsheim Ilse Pfeiffer (70)

Ehejubiläum

Neckarsulm Eiserner Hochzeit feiern Walter und Walburga Kochner, Obereisesheim

Gundelsheim

Konzert des neuen Chors

Am Samstag, 22. Oktober, um 19.30 Uhr lädt der im Frühjahr 2015 neu gegründete Oberriesheimer Chor „O-Ton“ (Leitung Bernd Söhner) zum Konzert nach Oberriesheim in die Eintrachthalle. Es gibt ein buntes Liedprogramm von Rock bis Spirituals zu hören. Den Abend bereichern außerdem die „Krabäb“ (Leitung Dr. Michael Nuß) aus Duttendorf und „Chor Royal“ (Leitung Jochen Thurn) aus Mosbach. Einlass ist um 18.30 Uhr. Karten gibt es an der Abendkasse zu 7 Euro. red

HEILBRONNER STIMME

Redaktion Landkreis
Allee 2 74072 Heilbronn
Tel. 07131 615-0 Fax 07131 615-373
Sekretariat: 07131 615-226

374 Leitung: Reto Bosch bor
353 Christian Gleichauf (stv.) cgl
559 Claudia Kostner ck
324 Vanessa Müller vm
414 Wolfgang Müller wom
268 Petra Müller-Kromer amo
336 Julia Neuberger jun
268 Kirsche Fée Rexin fee
565 Friedhelm Romer fri

E-Mail landkreis@stimme.de

Von Ute Plückthun

Märchen sind für Elke Fattler einfach wunderbar: „Sie sind so schön romantisch, und am Ende geht alles immer gut aus“, sagt die Touristin aus der Nähe von Kaiserslautern. Früher hat sie mit ihren Kindern die Märchen der Brüder Grimm gelesen. Der Nachwuchs ist jetzt zwar groß, das Thema bleibt für die Kurzaurlauberin indesessen zauberhaft.

Aschenputtel Von der Märchenfrau „Vergissmeinnicht“ alias Bärbel Huber lasst sie sich ebenso wie Doris Straub aus Neuenstadt-Stein die schönsten Seiten von Bad Wimpfen zeigen: Mit Rumpelstilzchen vorbei an potentiellen Wöhnhäusern der goldenen Müllerstochter, mit Frau Holle durch einen malerischen Torbogen mit Pechüberraschung oder an die Arkaden, durch die vielleicht schon so mancher Königsson nach einem lieblichen Aschenputtel Ausschau gehalten hat.

Eine ganze Woche lang präsentiert sich Bad Wimpfen von seiner märchenhaften Seite. Die Kultur-

„Auf Burg Guttenberg war Wilhelm Hauff als Hauslehrer tätig.“

B. Huber als „Vergissmeinnicht“

und Touristininformation sowie die Volkshochschule Unterland organisieren diese Tage.

Seit rund 15 Jahren gibt es die Märchenwoche, seit 2010 findet sie alle zwei Jahre statt. Den Anfang machte in diesem Jahr die ausverkaufte lange Märchenacht unter dem Motto „Wenn die Nordlichter tanzen“: Jochen und Gila Czermin von der Akademie für Innovative Bildung und Management Heilbronn-Franken, Hanne Hilgarth sowie Angelika Karg erzählten nordische Märchen vom zauberhaften Leuchten des Polarlichts, der Magie der Mittsommernacht und der wunderbaren Welt, in der mitunter Träume und Wünsche wahr werden. Um Cle-



Märchenfrau Vergissmeinnicht alias Bärbel Huber zeigte Elke Fattler (rechts) und Doris Straub Bad Wimpfen und Umgebung von seiner zauberhaften Seite. Foto: Plückthun

mens Brentano und die Heidelberger Romantik ging es im Vortrag, den der evangelische Pfarrer Andreas Wißmann im Spitalkeller hielt. Damit auch um zauberhafte unberührte Landschaften, schlichte berührende Volkslieder aus zunächst mündlicher Überlieferung und schließlich deren Verschriftlichung in „Des Knaben Wunderhorn“.

Dass Märchen mitunter ziemlich grausam sein können, machte die Märchenfrau „Vergissmeinnicht“ am Dienstag während ihrer Führung durch die romantische Altstadt deutlich. Am Unteren Stadttor gab es „Die Geschichte der von Gänsemagd“ zu hören: Inklusiv des an einem solchen befestigten Pferde-

kopfs des treuen Falada und einer gehässigen Magd, die ihren Betrug an der Königstochter in einem mit Nägeln beschlagenen Fass blüht.

Im unteren Teil der Hauptstraße wies die Märchenführerin auf die ehemals zwölf Mühlen in Bad Wimpfen hin. In der Schwibbogengasse gingen die Blicke hinauf zum Turm und zu den Öffnungen, mit der wohl in ähnlicher Form die Pechmarie konfrontiert worden sein dürfte.

Prüfungen Ein Stück weiter zeigte sie ein Haus mit Muschelkalkfelsen: „So wie das Salz ein in sehr tiefen Schichten abgelagertes Überbleibsel eines Meeres.“ Zu Gehör kam folglich „Prinzessin Mäusehaut“,

die ihrem Vater die Bedeutung des im Mittelalter mit Gold aufgewogenen Minerals erst nach vielen demütigenden Prüfungen deutlich machen kann.

„Auf Burg Guttenberg war Wilhelm Hauff als Hauslehrer tätig“, erzählte Vergissmeinnicht. Immerhin stammen der Kalif Storch, der kleinen Muck, Zwerg Nase oder das kalte Herz aus seiner Feder.

„Kinder brauchen Märchen“, führte die Fachfrau aus. Gerade wegen der Ungerechtigkeiten, die bestraft werden, der belohnten Ehrlichkeit und des vergoldeten Muts: „Kinder können dadurch wichtige Werke und moralische Einschätzungen lernen.“

Programm

Heute um 16 Uhr geht es mit der Märchenzählerin Eva Kern-Horsch weiter, wenn Kinder ab vier Jahren (vier Euro) und Erwachsene (fünf Euro) im Keller des Alten Spitals Volksmärchen erleben, umrahmt mit Musik und Spiel. Am Freitag, 21. Oktober, gibt es ab 18.30 Uhr ab dem Rathaus eine **Kinder-Nachwächterführung**, auch für Erwachsene. Um 19.30 Uhr geht es im Alten Spital mit der Abenteuer-Lesung und Filmausschnitten zum „Wunder vom Blauen Turm“ von Marco Banholzer weiter. Führung, Lesung und ein Getränk kosten acht Euro, plus

Holz, Filz und Glas beim Kunsthandwerkermarkt

NECKARSULM Am „Kerwochenende“, 22. und 23. Oktober, findet zum neunten Mal ein Kunsthandwerkermarkt der besonderen Art in der Festhalle Obereisesheim statt.

Auch dieses Mal zeigen 30 Künstler ihre Werke aus den unterschiedlichsten Sparten: Schmuck, Holzarbeiten, Patchwork, Floristik, Filzarbeiten, Zinn, handgefertigte Seifen, Glaskunst, Keramik, Hüte, Kerzen,

Schönes aus Stoff, Wolle und Metall, Betonkunst, Glückwunschkarten, und vieles mehr.

Handgefertigte Werke und viele floristische Dekorationen, viel Nützliches für trinken und draußen sind in der Halle zu finden. Aufgrund der großen Nachfrage im vergangenen Jahr ist auch der Bürstenmacher mit seinen handgefertigten Besen und Bürsten wieder vor Ort. Natürlich

kommt das leibliche Wohl nicht zu kurz. Ein Imbiss (Kürbissuppe, Maultaschen, Würstchen), Getränke, Kaffeespezialitäten sowie viele verschiedene Kuchen warten auf die Besucher im herbstlich dekorierten Cafe. Vor der Halle erwartet die Besucher außerdem ein Marktstand. Der Kunsthandwerkermarkt ist an beiden Tagen jeweils von 11 bis 18 Uhr geöffnet. red

Kinderbibelwoche in den Herbstferien

NECKARSULM Bei der Ökumenischen Kinderbibelwoche geht es von Mittwoch, 2. November, bis Freitag, 4. November, von 14 bis 17 Uhr im Evangelischen Gemeindehaus in der Friedrichstraße 49 für Kinder von 6 bis 13 Jahren um das Thema „dumme Fragen gibt es nicht“. Anmeldung ist nicht erforderlich. Im Neuberg lautet das Thema „Die kecken Käuzchen und die

Steppenadler“ – eine Kinderbibelwoche zum Thema „Was wir Christen glauben“ von Mittwoch, 2. November, bis Freitag, 4. November, von 14.30 bis 17 Uhr in der Martin-Luther-Kirche, Mannheimer Weg 20 für Kinder von sechs bis 13 Jahren. Anmeldung bis Ende Oktober erbeten im Pfarramt der Martin-Luther-Kirchengemeinde unter der Telefonnummer 0713281737. red

Fußball als Brückenbauer

Integrationsstag führt Flüchtlingskinder und Johannes-Häußler-Schüler zusammen



Beim Integrationsstag hatten Flüchtlingskinder und aus Deutschland stammende Schüler gemeinsam ihren Spaß. Eine Fußball-AG, die nach den Herbstferien startet, soll den Nachwuchs auch weiterhin fördern. Foto: Ute Plückthun

Von Ute Plückthun

NECKARSULM Beim zweiten Fußball-Integrationsstag an der Johannes-Häußler-Schule spielten Sprachbarrieren und kulturelle Unterschiede nicht die geringste Rolle: Stattdessen ging es um Fitness, Fairness und vor allem um die gemeinsame Freude am Ballsport, als 15 Flüchtlingskinder und ebenso viele Schüler der Neckarsulmer Einrichtung am Dienstagvormittag zu Slalomdribbling, Doppelpass und Elfmeterschießen in der Sporthalle zusammenkamen.

Nigeria Trainiert wurde unter Anleitung des DFBA-Lizenz-Trainers Jochen Bauer und des früheren Junioren-Nationalspielers Marco Di Biccarì. Unterstützt wurde das Projekt von Promie Nkwachukwu: „Ihm ist es gegangen wie euch: Vor fünf Jahren ist er aus seinem Heimatland Nigeria geflohen und heute

ist er Trainer“, unterstrich Schulleiter Manfred Scheer die gelungene Integrationskarriere des jungen Mannes, der im Württembergischen Fußballverband mittlerweile die Teamleiterlizenz sowie die Trainerausbildung absolviert hat. In Kleinasphalt trainiert er die Bambini, die F- und die D-Jugend.

Die Sportlehrer Andi Bender und Sascha Thurler sowie Steffen Frohns als Klassenlehrer der Sprachklas-

sen sieben bis neun standen assistierend zur Seite. Die Idee, aus Deutschland stammende Schüler, die selbst zum Teil Migrationshintergrund oder soziale Benachteiligung aufwiesen und die Flüchtlingskinder zusammenzuführen, beurteilte Andi Bender als hervorragenden Ansatz: „Vielleicht entsteht eine Gruppe, die sich auch außerhalb der Schulsporthalle trifft“, hoffte er auf die verbindende Funktion des Fuß-

balls. Steffen Frohns erkannte darüber hinaus identitätsstiftende Qualitäten: „Die Flüchtlingskinder bekommen das Gefühl, das sie Teil der Schule sind.“

Von Schnelligkeitsspielen zum Aufwärmen über Technikübungen bis zum Abschlussturnier: Das Training war nicht nur wegen der geschenkten Bälle und Trikots ganz nach dem Geschmack der Kinder. Jochen Bauer und sein Trainerteam

von der Firma jfb fairplay, die Fußball-Levents für Kinder organisiert, gastierten nach der Erstaufflage 2015 in Neckarsulm bereits an 13 weiteren Stationen von Freiburg bis Hanau: „Unser Ziel ist, Kinder im Bereich Bildung in der Schule und im Sportsektor im Verein nachhaltig zu fördern.“ Wichtig sei es daher, beide Bereiche zu verknüpfen.

AG für Kinder Nach dem Training erfolgte in Anwesenheit von Vertretern der Stadt und der Neckarsulmer Sportunion die offizielle Scheckübergabe in Höhe von 500 Euro. Sie wird die Förderung von Flüchtlingskindern auch zukünftig ermöglichen, wie Schulleiter Manfred Scheer ankündigte: Für rund 25 Kinder werde am Freitag nach den Herbstferien eine anderthalbstündige Fußball-AG starten, die sich mit den Vereinstrainern Tom Mayer und Stefan Binnig über das restliche Schuljahr erstrecken werde.